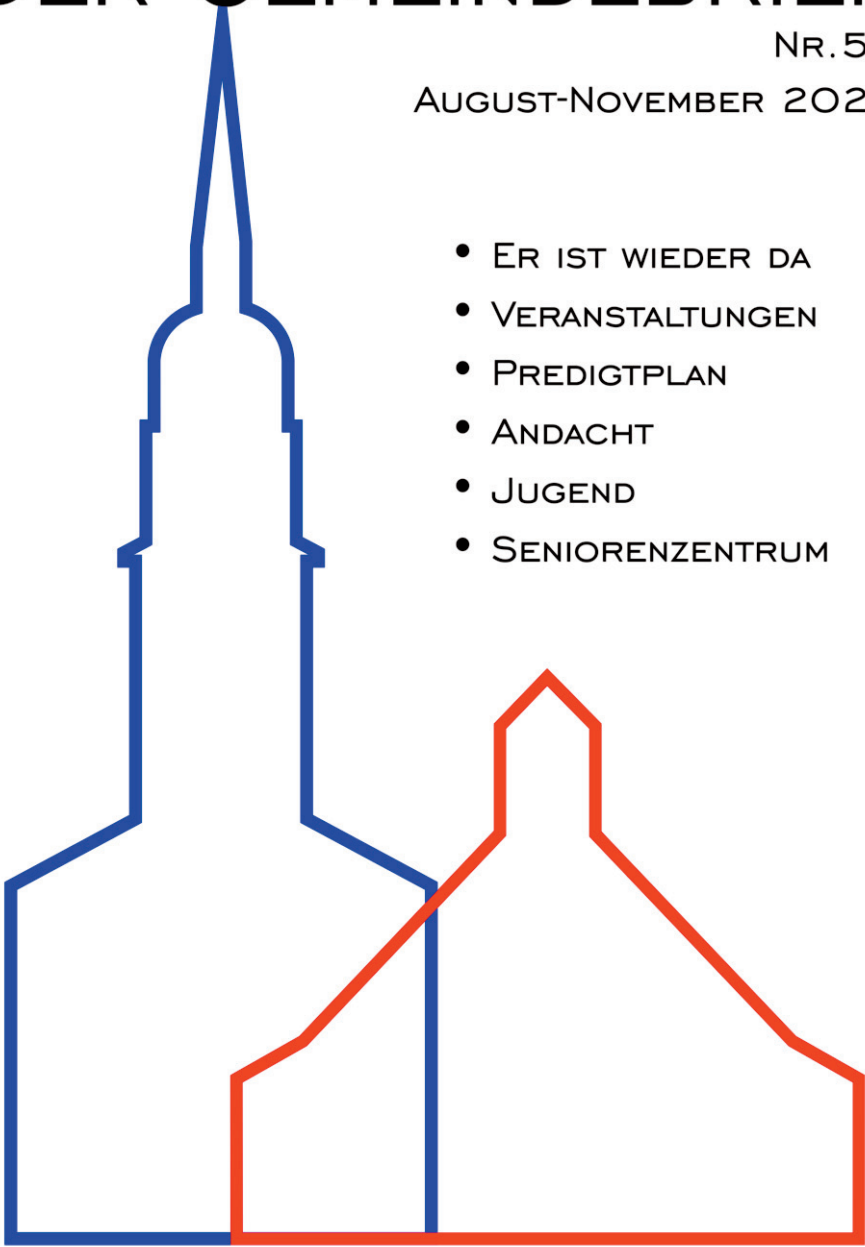


DER GEMEINDEBRIEF

NR. 57

AUGUST-NOVEMBER 2020

- ER IST WIEDER DA
- VERANSTALTUNGEN
- PREDIGTPLAN
- ANDACHT
- JUGEND
- SENIORENZENTRUM



Der Gemeindebrief der evangelischen Kirchengemeinde Elberfeld Südstadt

August - November 2020

Ausgabe Nummer 57

| | |
|--|----------|
| Inhalt | Seite 2 |
| Begrüßung und Andacht | Seite 3 |
| Er ist wieder da (der Gemeindebrief) | Seite 4 |
| Nachrichten | Seite 5 |
| www.suedstadtweb.de, Newsletter, Verabschiedung der ausgeschiedenen Presbyter | |
| Bericht aus dem Presbyterium | Seite 5 |
| Finanzbedarf der Elberfelder Friedhöfe, Personal, Gottesdienst Liturgie, Gemeindeversammlung | |
| Das Seniorenzentrum in der Südstadt | Seite 7 |
| Nachrichten | Seite 8 |
| Ihre Ideen sind gefragt, Öffnungszeiten Bücherei, Galerie im Turm öffnet auch wieder, Ausgefallenes Whiskytasting wird nachgeholt | |
| Konfirmandenarbeit | Seite 9 |
| Auf ein Neues: Offene Abende im 2. Halbjahr 2020 | Seite 10 |
| Arbeit mit Kindern in unserer Gemeinde | Seite 11 |
| Termine | Seite 13 |
| Musik zu Corona Zeiten | Seite 13 |
| Kontakt | Seite 14 |
| Predigtplan 02.08. - 18.10. | Seite 15 |
| Predigtplan 25.10. - 29.11. | Seite 16 |

Liebe Gemeinde

Vieles ist anders an diesem Gemeindebrief, das Format ist wieder Din A5, so wie früher Mal. Die Aufmachung ist deutlich einfacher, die Seitenzahl ist stark reduziert, das alles ist ein Diktat der Finanzen.

Zukünftig wird unser Gemeindebrief auch nur noch ausgelegt, die kostenträchtige Verteilung entfällt. Haben Sie eine Idee, wo wir unseren Brief auslegen könnten, dann sprechen Sie mit uns.

Achten Sie auf unsere Internetseite www.suedstadtweb.de, hier erfahren Sie (auch) wann der nächste gedruckte Gemeindebrief verfügbar ist.

Der Datenschutz verbietet uns auch Geburtstage, Hochzeiten, Taufen und Verstorbene zu veröffentlichen. Das tut uns zwar leid, aber es ist unvermeidlich.

Begrüßung und Andacht

Liebe Gemeinde,
eine Durststrecke liegt hinter uns. Wir haben einander lange nicht gesehen, Gruppen und Veranstaltungen, Gottesdienste sind ausgefallen. Erst langsam, Schritt für Schritt geht es wieder los - wo es verantwortlich, umsetzbar und natürlich regelkonform ist. Geduld und Durchhalten sind gefragt.

Es ist und war großartig zu sehen, wie Menschen in der Gemeinde sich sorgen, aufeinander achten, mitdenken und nach dem suchen, was möglich ist. Zugleich ist vielfach das Gefühl aufgekommen, allein gelassen zu sein. Unsere Aufgabe als Gemeinde ist es doch gerade Menschen im Namen Gottes zusammenzubringen und Gemeinschaft zu stiften. Ausgerechnet das war in den uns vertrauten Formen nicht mehr möglich. Unser Seniorenzentrum hat einen telefonischen Besuchsdienst eingerichtet.



Aber viele Gespräche zwischen Tür und Angel oder am Rande von Gemeindeveranstaltungen sind natürlich einfach weggefallen. Auch offizielle Informationen gab es plötzlich kaum noch. Einzig über die Homepage www.suedstadtweb.de konnte man sich auf dem Laufenden halten. Nach langer Pause halten Sie nun wieder einen Gemeindebrief in den Händen. Wie Sie sehen, in stark abgespeckter Form, aber hoffentlich so, dass Sie sich dennoch gut informiert fühlen.

Zahlreiche Sparmaßnahmen und Veränderungen betreffen unsere Gemeinde. Das hat nichts mit der Corona-Pandemie zu tun, sondern mit der wirtschaftlichen Situation. Mehr dazu entnehmen Sie bitte dem „Bericht aus dem Presbyterium.“ Veränderungen gehen oft mit Verunsicherung einher. Kann die Gemeinde noch der Ort sein, an dem ich mich aufgehoben fühle? Wo führt das alles hin? Fühle ich mich hier noch verstanden und wahrgenommen? Uns allen möchte ich den Monatsspruch für Juli 2020, in dem ich diese Zeilen an Sie richte, mit auf den Weg geben: „Der Engel des HERRN rührte Elija an und sprach: Steh auf und iss! Denn Du hast einen weiten Weg vor Dir.“

Elija erlebte, dass neben JHWH, dem Gott Israels auch eine andere Gottheit, Baal angebetet wurde. Es kommt zur Konfrontation, zum Wettstreit mit den Baalpriestern und es wird ganz deutlich. Baal ist wirkungslos. Einzig der Gott Israels ist wahrer Gott und mächtig. Elija lässt die Baalpriester töten. Die kanaänische Frau des Königs Ahab allerdings, Anhängerin Baals, ist wütend und möchte Elija töten lassen. Elija flieht. Aus dem Sieg auf ganzer Linie scheint eine Sackgasse

geworden zu sein. Er versteckt sich und will sterben. Schluss. Aus. Ende. Trotz Krise haben Unterbrechungen, freiwillig, oder unfreiwillig, einen Effekt.

Wir haben es in den letzten Monaten erlebt. Erst wenn wir innehalten vom Trubel, bemerken wir, was uns im Leben wirklich wichtig ist. Was vermissen wir schmerzlich, worauf können wir getrost verzichten? Abstand bringt auch Klärung. Gott hat nicht vor, Elija einfach sterben zu lassen. Schluss. Aus. Ende - Gibt's nicht. Er schickt seinen Engel: „Steh auf und iss! Denn Du hast einen weiten Weg vor Dir.“ Er gibt ihm Wasser und Brot. Grundnahrungsmittel. Elija ist gestärkt und hat neue Kraft. Bei dem Ende ist es nicht geblieben. Gott sorgt für ihn und der weg Elijas läuft genau darauf zu, auf eine Begegnung mit Gott. Er findet ihn nicht im Sturm oder im Erdbeben, nicht im Feuer. Nicht in Macht und Gewalt, sondern in einem leisen Sausen begegnet Elija Gott.

Darauf kommt es an: auf dem Weg Gott zu begegnen, darauf zu vertrauen, dass er für uns sorgt und uns in allen Zeiten begegnet. Am Anfang des Weges steht das Innehalten.

Es grüßt Sie herzlich Ihre Pfarrerin Lisa Weise (Vorsitzende des Presbyteriums)

Er ist wieder da (der Gemeindebrief)!

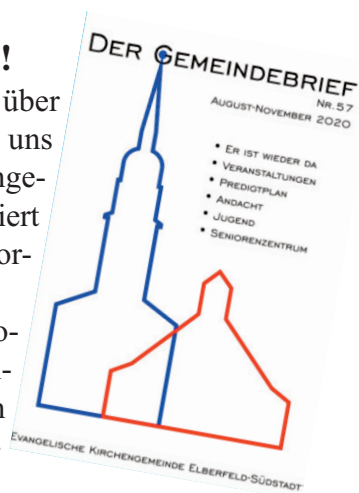
Die Öffentlichkeitsarbeit erfolgt künftig verstärkt über die Homepage www.suedstadtweb.de. Wir haben uns mit unserem Internetauftritt dem Kirchenkreis angeschlossen. Diese Homepage können wir unkompliziert pflegen, sodass Sie hier immer die aktuellsten Informationen finden.

Natürlich sollen Sie auch auf gedruckte Informationen nicht verzichten müssen. Anstelle des gewohnten Gemeindebriefes werden wir künftig ein kleinformatischeres Informationsheft zum Mitnehmen auslegen.

Der optisch ansprechende „Südstadtbrief“ überstieg leider unsere finanziellen Möglichkeiten. Namen sind Programm, deshalb braucht das neue Format natürlich auch einen neuen Namen. Diese Ausgabe heißt zunächst einfach „Gemeindebrief“. Aber vielleicht haben Sie ja eine Idee, wie unser neues Mitteilungsheft heißen kann, vielleicht gefällt Ihnen aber auch die schlichte Bezeichnung?

Alle Ideen, von lustig bis seriös, von sachlich bis provokant sind herzlich willkommen! Wir freuen uns auf Ihre Vorschläge an gemeindebrief@evangelisch-suedstadt.de oder natürlich auch im Briefkasten!

Ihr Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit



An dieser Stelle möchten wir DANKE sagen! Herzlichen Dank allen ehrenamtlichen Gemeindebriefaufträgerinnen und - austrägern! Ein besonderer Dank gilt Herrn Alders, der seit 2012 die Gemeindebriefverteilung organisiert, immer wieder neue Ehrenamtliche gefunden und begleitet hat. Vielen Dank für Ihre Treue und Ihr großes Engagement!

Nachrichten

www.suedstadtweb.de

Seit Anfang des Jahres haben wir einen neuen Internetauftritt. Dadurch haben wir uns dem Internetauftritt des Kirchenkreises angeschlossen. Diese Lösung ist kostengünstig und zugleich sehr unkompliziert zu pflegen. So können wir guten Gewissens sagen: Aktuellste Informationen finden Sie immer auf unserer Homepage www.suedstadtweb.de! Schauen Sie mal rein!



Newsletter

Mittlerweile haben wir einen Newsletter eingerichtet. Wenn Sie nicht immer selbst daran denken möchten, online nachzuschauen, ob es etwas Neues gibt, melden Sie sich einmal auf unserer Homepage mit Ihrer E-Mailadresse an. Dann bekommen Sie automatisch regelmäßig eine Mail mit allen aktuellen Informationen, Einladungen zu Veranstaltungen usw. So verpassen Sie nichts mehr und sind immer auf dem aktuellen Stand!

Verabschiedung der ausgeschiedenen Presbyter

Auch hier hat uns Corona einen Strich durch die Planung gemacht. Die z.T. jahrelangen Presbyter, die seit der letzten Wahl aus dem Presbyterium ausgeschieden sind, konnten wir nicht ordentlich aus ihrem Ehrenamt verabschieden. Dies holen wir nun am Erntedankgottesdienst am 4. Oktober in der Johanneskirche nach!

Bericht aus dem Presbyterium

Finanzbedarf der Elberfelder Friedhöfe

Die vier Elberfelder Friedhöfe (Bredtchen, Lutherisch Hochstraße, Reformiert Hochstraße, Krummacherstraße) sind zum Januar 2020 an den Evangelischen Friedhofsverband übergeben worden. Wie Sie bereits dem Gemeindebrief Nr.55 oder auch der Lokalpresse entnehmen konnten, sind sie massiv sanierungsbedürftig. Der Sanierungsstau beläuft sich auf rund 13 Mio € und muss von den vier Elberfelder Kirchengemeinden getragen werden. Der Anteil unserer Gemeinde Elberfeld-Südstadt beläuft sich auf rund 3 Mio €. Diese Summe müssen

wir als Gemeinde innerhalb der nächsten 10 Jahre in jährlichen Raten aufbringen, was uns vor große finanzielle Herausforderungen stellt. Unser Gemeindeleben muss erhalten werden und zugleich müssen wir finanziell handlungsfähig bleiben! Mit diesem Ziel hat das Presbyterium ein Maßnahmenpaket geschnürt: Wir werden den Finanzbedarf der Friedhöfe anfangs aus Rücklagen decken können. Darüber hinaus muss eine Finanzierung über ein Darlehen erfolgen. Um für das Darlehen, also Raten samt Zinsen, aufkommen zu können, sind dennoch weitreichende Sparmaßnahmen und Veränderungen notwendig.

Personal

Der größte Einschnitt im Maßnahmenpaket sind die Veränderungen beim Personal. Menschlich waren das schwere Entscheidungen, die wir uns nicht leicht gemacht haben. Zum 30.06.2020 endete der Dienst eines Hausmeisters, eine Küstervertreterin und einer Kirchenmusikerin. (Auf Namensnennung wird aus Datenschutzrechtlichen Gründen verzichtet.) Im Gottesdienst am 21.06. in der Christuskirche haben wir offiziell Abschied genommen. Ihnen allen sei an dieser Stelle sehr herzlich für ihren Dienst in unserer Gemeinde gedankt!

Gottesdienst

Turnus: In den Sommerferien feiern wir üblicherweise alternierend Gottesdienste an Christuskirche und Johanneskirche. So wird in unserer Gemeinde jeden Sonntag Gottesdienst gefeiert, allerdings abwechselnd an beiden Standorten. Diese Praxis werden wir über die Sommerferien hinaus beibehalten. Anlass für diese Veränderung ist der genannte Personalabbau.

Bei allem Abbruch verbinden wir mit dem neuen Gottesdienstturnus auch die Hoffnung auf neue Freiräume und Ideen für andere Gottesdienst- und Andachtsformate.

Sobald die Corona-Situation das wieder zulässt, soll ein Fahrdienst die Gottesdienstteilnahme am jeweils andern Ort erleichtern. Vielleicht finden sich Menschen, die bereit wären, wenn sie sowieso zum Gottesdienst fahren, jemanden mitzunehmen? Auch für gelegentliche Angebote wären wir hier dankbar!

ACHTUNG: Neue Anfangszeit der Sonntagsgottesdienste: 10.30 Uhr!

Liturgie

Anlässlich der Pläne zu den alternierenden Gottesdiensten hat sich der Ausschuss für Theologie, Gottesdienst und Kirchenmusik mit unseren Liturgien befasst. Das Ziel war, eine einheitliche Regelung für beide Kirchen zu finden. Das Presbyterium hat nun folgendes beschlossen:

Die unierte Liturgie der Johanneskirche wird mit den Ergänzungen „Musik nach der Predigt“ und „Stilles Gebet“ auch in der Christuskirche übernommen. Einmal

monatlich wird ein reformierter Gottesdienst gefeiert. Frau Göbel hat Vorschläge für neue liturgische Gesänge erarbeitet. Diese sollten eigentlich im Rahmen des Gottesdienstes zur Einführung des Presbyteriums erstmals „ausprobiert“ werden und anschließend in beiden Kirchen mit Chorunterstützung vorgestellt und eingeführt werden. Durch den Ausbruch von „Corona“ konnte das so nicht stattfinden. Über die Einführung der neuen Liturgie werden wir sie nochmal gesondert informieren.

Gemeindeversammlung

Am Sonntag, 29.11.2020, dem 1. Advent, in der Christuskirche, möchten wir Sie im Anschluss an den Gottesdienst über alle aktuellen Entwicklungen informieren, Ihnen Rede und Antwort stehen. Danach findet der Basar in der Christuskirche statt. Herzlich Einladung!

Das Seniorenzentrum in der Südstadt - Ein Zuhause in der Gemeinde

Das Seniorenzentrum an der Christuskirche ist eine Einrichtung der Evangelischen Kirchengemeinde Elberfeld-Südstadt. Wir halten vielfältige Angebote vor, um Menschen eine Anlaufstelle und ein Zuhause zu bieten. Mitte März wurden wir gezwungen, die Einrichtung zu schließen. Das Risiko sich zu infizieren war nach unserer Einschätzung für Besuchende und Mitarbeitende zu groß. Deshalb haben wir unsere Arbeit umgestellt. Über WhatsApp und Telefon haben wir intensiv den Kontakt zu den Besuchenden des Seniorenzentrums und auch zu anderen Gruppen gepflegt. Wir könnten feststellen, dass die innere Verbindung der Menschen in der Gemeinde sehr stark ist und viel Hilfe, Unterstützung und vor allem seelsorgliche Gespräche stattfinden konnten und können.

Auch den Kontakt zur Stadt Wuppertal haben wir gepflegt, um immer auf dem neusten Stand der Coronaregeln zu sein. Jetzt planen wir den Neustart. Das Seniorenzentrum wird wieder geöffnet, die anderen Gruppen können sich wieder auch an der Christuskirche treffen. Wir brauchen noch Zeit, um die Räumlichkeiten auf die Coronabedingungen vorzubereiten und sind dabei zuversichtlich, dass der Neustart gelingen wird. Die Bauarbeiten, die zur Zeit an der Christuskirche stattfinden, sind dabei eine zusätzliche Hürde.

Auf jeden Fall brauchen wir Ihre Mithilfe. Schützen Sie sich und Andere und bleiben Sie diszipliniert. Das kann anstrengend sein, gemeinsam bekommen wir das hin. Wir freuen uns auf Sie und werden Sie weiterhin informieren.

Telefonisch erreichen Sie uns unter 43 72 43, Seniorenzentrum oder 42 11 57, Pfarrerin Angelika van der List.

Passen Sie gut auf sich auf! *Angelika van der List & Marlies Westhoff*

Nachrichten

Gemeinde ist mehr, als nur das Presbyterium: *Ihre Ideen sind gefragt!*



Bekanntlich weht der Geist ja wo er will und gute Ideen zur Gemeindeentwicklung wollen und sollen gehört werden. Wir sind in turbulenten Zeiten, nicht nur, was die „Corona“-Pandemie betrifft, sondern auch was die finanziellen Herausforderungen durch die Elberfelder Friedhöfe betrifft. Wir haben Sie bereits in der Vergangenheit dazu informiert. Das Presbyterium versucht nach bestem Wissen und Gewissen mit seinen Entscheidungen einerseits den finanziellen Verpflichtungen gerecht zu werden, andererseits das Gemeindeleben zu bewahren und zu fördern. Dennoch sind gravierende Einschnitte unumgänglich. Manches wird sich vielleicht auch erst in der Rückschau als richtig oder falsch

erweisen. Wenn Sie Ideen oder Anregungen für unsere Gemeindegemeinschaft haben, lassen Sie es uns wissen! Deshalb haben wir in der Christuskirche und der Johanneskirche „Ideen-Briefkästen“ installiert. Alles, was uns über den „Ideen-Briefkasten“ erreicht, wird der Perspektiv-Ausschuss in seine Beratungen mit aufnehmen. Herzlichen Dank!

Öffnungszeiten Bücherei in der Johanneskirche

Dienstag bis Donnerstag 15:30 - 17:30 Uhr, Sonntags 11:00 - 12:30 Uhr, der Buchbestand jetzt auch online unter www.bibkat.de/Johanneskirche

Galerie im Turm öffnet auch wieder

Die durch Corona unterbrochene Ausstellung **Tempus Fugit** des Wuppertaler Fotografen Henning Müller-Hainbach kann noch am Mittwoch, den 19. und 26. August von 19:00 - 21:00 Uhr betrachtet werden.

Am Samstag, den 5. September eröffnen wir die neue Ausstellung von Detlef Hinz, Fritz Zander, Claus-Dieter Meier und Udo Straßmann. Diesmal nicht als große Vernissage, sondern als ganzer Nachmittag mit dadurch entzerrter Besuchermenge. Die Fotografen aus dem Fotoforum Wuppertal zeigen Fotos unter dem Titel: **Berlin „Abseits der Touristenpfade“**. Weitere Öffnungszeiten sind jeweils Mittwoch von 19:00 - 21:00 Uhr bis zum 30. September.



BERLIN
ABSEITS DER TOURISTENPFAD
VERNISAGE AM SAMSTAG (!)
05.09.2020, 14 - 19 UHR
IN DER GALERIE IM TURM,
UNTERER GRIFFLEBERG 65
42119 WUPPERTAL

WEITERE ÖFFNUNGSZEITEN:
MITTWOCH 19:00-21:00 UHR,
09.09., 16.09., 23.09. UND 30.09.

EINE FOTOAUSSTELLUNG
VON:

DETLEF HINZ
CLAUS-DIETER MEIER
UDO STRASSMANN
FRITZ ZANDER

Fotoforum
Wuppertal

Am 7. (14:00 - 20:00 Uhr) und 8. (12:00 - 18:00 Uhr) November beteiligt sich das Fotoforum Wuppertal wieder an der **Woga West** mit einer Leistungsschau. Auch noch am Mittwoch 11. und 18. November jeweils von 19:00 - 21:00 Uhr geöffnet

Ausgefallenes Whiskytasting vom Frühjahr wird nachgeholt

Das 22. Christuskirchen-Whiskytasting wird nun am Freitag, den 9. Oktober und Samstag, den 10. Oktober nachgeholt.

Die Karten vom Freitag, den 3.4. gelten am 9.10, die vom Samstag, den 4.4. gelten am 10.10.



Konfirmandenarbeit

Am 25. und 26. April hätten 33 Jugendliche in unserer Gemeinde Ihre Konfirmation gefeiert...wenn uns nicht „Corona“ dazwischen gekommen wäre. Guter Rat war teuer, niemand wusste so recht was los war und Gottesdienste gab es erstmal sowieso nicht. Mittlerweile hat sich die Lage etwas entspannt. Kein Grund nachlässig zu werden, aber immerhin Grundlage genug für einen Plan B. Stand Juni 2020 wurde folgender Plan für die Konfirmandenarbeit mit dem aktuellen Jahrgang entwickelt:

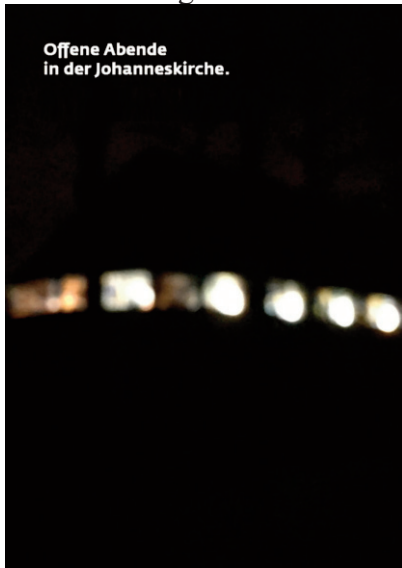
Der Vorstellungsgottesdienst wird ein Video-Gottesdienst. Beginnend nach den Sommerferien laden wir die Konfirmandinnen und Konfirmanden in Kleingruppen je zweimal nachmittags ein, um jeweils einen Teil des Gottesdienstes vorzubereiten. Das Filmteam wird uns begleiten und das Film-Material zusammenschneiden. Der Video-Gottesdienst wird für die interessierte Gemeinde auf der Leinwand in der Johanneskirche gezeigt, 11.10.2020, 10.30h, und auf unserer Gemeinde-Homepage www.suedstadtweb.de online gestellt.

Konfirmationen - Das Platzangebot in unseren Kirchen ist unter „Corona-Bedingungen! leider sehr reduziert. In der Johanneskirche sind zurzeit 41 Plätze zu vergeben, in der Christuskirche immerhin 75. Deshalb werden alle Konfirmationen in der Christuskirche stattfinden. Wir konfirmieren in 6 Gottesdiensten an zwei Wochenenden. Die Konfirmandinnen und Konfirmanden können jeweils 10 Personen mitbringen. Die Teilnahme am Gottesdienst ist nur mit Voranmeldung möglich. Die Öffentlichkeit der Gemeinde wird durch anwesende Presbyterinnen und Presbyter repräsentiert. An den Sonntagen findet jeweils parallel ein öffentlicher Gemeindegottesdienst in der Johanneskirche statt. Die Daten dazu finden Sie unter „Gottesdienste“.

Auf ein Neues: Offene Abende im 2. Halbjahr 2020

Nach der Corona-bedingten Zwangspause im 1. Halbjahr 2020 soll es ab September in der Johanneskirche wieder Offene Abende geben. Selbstverständlich unter Berücksichtigung aller Regeln und Vorschriften, die es in Zeiten einer Pandemie zu beachten gilt. Immerhin haben wir in den vergangenen Monaten gelernt, welche Maßnahmen notwendig sind, um die Ausbreitung von Covid-19 einzugrenzen. Ein Fortschritt, der unseren Alltag etwas normaler gemacht hat und der unsere Kirchengemeinde ermutigt, Sie wieder einzuladen zu unseren Vorträgen, die seit vielen Jahren schon zur Tradition in der Südstadt gehören.

Geplant sind vier Veranstaltungen, drei davon stehen bereits fest. Um den Auftakt etwas festlich zu gestalten, wollen wir am 10. September mit einem Konzert in die neue Saison starten und einen Komponisten und Pianisten ehren, dessen Werke weltweit zu den wichtigsten und meistgespielten der Musikgeschichte gehören: Ludwig van Beethoven. Die Würdigung dieses vor 250 Jahren geborenen



Musikers war schon im Mai geplant, bevor sie wie drei weitere Veranstaltungen wegen der Corona-Krise abgesagt werden musste. Jetzt freuen sich unsere Kirchenmusikerin Christine Göbel und ihre musikalischen Freunde Nele Voigt, Larisa Schulga, Celine Kammin, Volker Voss und Dr. Heinz-Rudolf Meier darauf, das Ergebnis ihrer Proben wieder vor Publikum präsentieren zu können.

Auch der zweite Offene Abend im Herbst gehört zu den Corona-Opfern des ersten Halbjahres. Dr. Martin Morlok, bis zu seinem Ruhestand 2018 Professor für „Öffentliches Recht, Rechtstheorie und Rechtssoziologie“ an der Heinrich Heine-Universität in Düsseldorf und einer der renommiertesten Parteienrechtler Deutschlands, sollte schon im Juni über ein Thema sprechen, das seit der Antike immer wieder die Gemüter erhitzt: Wie gerecht ist das Recht? Tatsächlich ist Gerechtigkeit kein Rechtsbegriff. Dennoch gehört es nach Auffassung unseres Gastes zur soliden juristischen Arbeit, gerechte Entscheidungen zu finden und durchzusetzen. Wie und ob das immer möglich ist, wird er am 24. September in seinem Vortrag „Die Gerechtigkeit im Recht“ erläutern.

Mit einem Ausflug in die Geschichte werden die Offenen Abende am 8. Oktober fortgesetzt. Wie sah die Welt vor 100 Jahren aus, zwei Jahre nach dem verhee-

renden ersten Weltkrieg, der mit dem umstrittenen „Siegfrieden“ von Versailles endete? Dieser Frage geht der Historiker Dr. Georg Eckert nach in seinem Vortrag „Das Jahrzehnt der Moderne: Die Zwanziger Jahre“. Es war eine Welt der Widersprüche, so viel steht fest, in der die einen von einer neuen friedlichen Weltordnung träumten, während sich die anderen schon wieder auf den nächsten Krieg vorbereiteten. Eine Zeit übrigens, in der die Menschen genau so wie wir heute mit den Gefahren und Folgen einer Pandemie – der so genannten Spanischen Grippe - zu kämpfen hatten. Mit seinen Vorträgen über „Populismus“ und „Politische Führung“ hat Herr Dr. Eckert, der viele Jahre an der Bergischen Universität Neuere Geschichte lehrte, schon früher für überraschende Einsichten und Erkenntnisse gesorgt. Lassen wir uns auch diesmal überraschen.

Auch für November ist ein Offener Abend geplant. Termin, Thema und Referent stehen allerdings noch nicht fest. Alle Details zu den Veranstaltungen finden Sie wie immer in unserem Programmheft, das Ende August in beiden Gemeindezentren ausliegen wird.

Arbeit mit den Kindern in unserer Gemeinde unter Coronabedingungen

Seit Mitte März ist alles anders, kein Kindergeschrei und Kinderlachen mehr in unseren Gemeindezentren. Sich aktiv treffen ist nicht mehr möglich. Das Coronavirus hat uns kalt erwischt. Aber nach dem ersten Schock geht das Miteinander doch weiter, wenn auch anders als bisher.

Es gibt keine Schlafmützenkindergottesdienste mehr. Gemütliches gemeinsames Frühstück der Kindergottesdienstkinder mit ihren Familien einmal im Monat ist vorbei.

Aber es ging weiter. Sylvia Prinz, welche den Kindergottesdienst leitet, versorgte zusammen mit ihren Töchtern alle Kindergottesdienstfamilien am Abend vor den Schlafmützengottesdiensten mit einem kleinen Materialpäckchen vor den Haustüren, sodass die Familien den gemeinsamen Gottesdienst alleine feiern konnten. Ganz lieben Dank für das große Engagement.

Unsere so beliebte und tolle Kinderbibelwoche in der letzten Sommerferienwoche musste ebenfalls abgesagt werden. Mit 45 Kindern und 20 Mitarbeitern war sie unter den vorgeschriebenen Hygienemaßnahmen nicht durchführbar. Aber als kleines Trostpflaster gab es Minikibiwo-Tage.

Dienstag, Mittwoch und Donnerstag trafen sich jeweils eine 10er Kindergruppe mit Mitarbeitern und konnte einen spannenden Tag an der Johanneskirche erleben. Auch hier ein ganz herzliches Dankeschön vor allem an Sylvia Prinz, welche die Federführung übernahm, nachdem unser Gemeindepädagoge auf Grund der

Elternzeit ausfiel. Sie hat in vielen Abend- und Nachtstunden dafür gesorgt, dass alles gut vorbereitet war. Und ein großer Dank auch an unsere ehrenamtlichen jugendlichen und älteren Helfer, welche sich vom Coronavirus und den dadurch erschwerten Arbeitsbedingungen nicht entmutigen ließen und tatkräftig mitgeholfen haben.

Die Krispis haben sich Anfang März gerade noch mal treffen können, und dann war es auch für sie vorbei. Ob es dieses Jahr ein Krippenspiel geben wird ist noch sehr ungewiss. Dafür müssen erst einmal die Überlegungen für mögliche Gestaltungen der Weihnachtsgottesdienste beendet werden. Aber, liebe Krispis, wir werden uns auf jeden Fall mal treffen und sei es auch nur in kleinen Gruppen.

Und zu guter letzt konnten auch die Kinderbibeltage nicht mehr in gewohnter Weise stattfinden. Am 21. März wäre der 176. Kinderbibeltag in der Christuskirche gewesen, alles war vom Team unter Leitung von Herrn Malkus bereits vorbereitet und geprobt. Und dann überrollte uns das Coronavirus. Das vorbereitete Material wanderte in die Schublade. Es gab keine direkten Teamtreffen mehr, der Kinderbibeltag musste abgesagt werden. Der Computer wurde nun zum Kommunikationselement.

Die Kinderbibeltage am 20. Mai und am 20. Juni wurden als kleine Onlinekinderbibeltage vorbereitet und durchgeführt. Für alle, die computer-mäßig nicht so gut ausgestattet sind, hatte Herr Malkus alles ausgedruckt und an den Kinderbibeltagen mit Hilfe



von Frau Polaczyk in Hüllen sowohl an der Johannes- als auch an der Christuskirche ausgehängt. Dort hatten dann die Kinder zwei Tage Zeit, um sich das Material abzuholen.

Unser nächster Kinderbibeltag, der 179., findet am 19. September in der Christuskirche statt. Wir hoffen alle sehr, dass wir uns dann wieder richtig treffen können unter Berücksichtigung aller nötigen Vorsichtsmaßnahmen.

Auf unserer Homepage können rechtzeitig alle Informationen dazu aufgerufen werden.

Am 28. November (Achtung: 4. Samstag im Monat und nicht wie üblich der 3.) gibt es dann in der Johanneskirche den letzten Kinderbibeltag in diesem Jahr. Alle Kinder von 3 – 13 sind wie immer dazu ganz herzlich eingeladen. *Ulla Klein*

Termine

Bibel am Vormittag

Am 2. Montag des Monats, um 10.30 Uhr in der Johanneskirche

Nächste Termine: 10.08.2020, 14.09.2020, 05.10.2020 (ausnahmsweise am 1. Montag des Monats), 09.11.2020, 14.12.2020.

Ansprechpartnerin: Pfarrerin Lisa Weise, Tel.: 420420

l.weise@evangelisch-suedstadt.de

Voranmeldung ist Corona-bedingt erforderlich.

Musik zu Corona Zeiten

Alle musikalischen Gruppen unserer Gemeinde waren oder sind vom „Lock down“ betroffen. Plötzlich geistert der Begriff „Aerosol“ durch die Presse, Chorsingen, ehemals als Glücksbringer, Seelentröster, Gemeinschaftsförderer gelobt, wird zum „gefährlichen Hobby“. Es haben sich auch nachweislich einige Wuppertaler beim Chorsingen angesteckt, zum Glück nicht bei uns, also ist hier Vorsicht geboten. Daher ist auch das Singen der Gemeinde in den Gottesdiensten generell noch nicht erlaubt.

Trotzdem versuchen wir langsam die Musik in unserer Gemeinde wiederzubeleben. (Orgel)Musik zur Büchereizeit erklang. Das Gemshorn Ensemble trifft sich wieder und hat auch schon im Gottesdienst musiziert, das Blockflötenensemble Canzoni per Flauto probt in 2 Gruppen oder auf dem Parkplatz. Es hat sich sogar ein Chorona Chörchen gebildet, 2 Ehepaare und 2 Altistinnen aus unserer Gemeinde haben mit je 3 m Abstand einige Choräle im Gottesdienst in der Christuskirche gesungen. Trotz aller Problematik zu Corona Zeiten, möchten wir Sie alle herzlich zu den folgenden Konzerten einladen :



Am Sonntag, den 30.8. 2020 findet um 19:00 Uhr ein heiteres Sommerabendkonzert mit bekannten und weniger bekannten klassischen Stücken in oder vor der Johanneskirche statt. Volker Voß, Nele Voigt, Larisa Schulga und Christine Göbel musizieren Werke von L. van Beethoven, A. Rubinstein, W.A. Mozart, G. Faure u.a. Jackeline und Henry Müller werden für unser leibliches Wohl sorgen. Wir sind sehr froh, dass wir die Christuskirche haben und als Konzertraum nutzen können:

Am Sonntag, den 30.8. 2020 findet um 19:00 Uhr ein heiteres Sommerabendkonzert mit bekannten und weniger bekannten klassischen Stücken in oder vor der Johanneskirche statt. Volker Voß, Nele Voigt, Larisa Schulga und Christine Göbel musizieren Werke von L. van Beethoven, A. Rubinstein, W.A. Mozart, G. Faure u.a. Jackeline und Henry Müller werden für unser leibliches Wohl sorgen. Wir sind sehr froh, dass wir die Christuskirche haben und als Konzertraum nutzen können:

Am Sonntag, den 6.9. um 17:00 Uhr musiziert das Blockflötenensemble „Canzoni per Flauto“ in der Christuskirche Werke von Gabrieli, Purcell, Gusago und J. de Haan, auch erklingen bekannte englische und amerikanische Folksongs.

Am Sonntag, den 27.9. um 17:00 Uhr ist die Sinfonietta Wuppertal zu Gast in der Christuskirche. Musiziert werden Werke von J. Sibelius, L. Janacek, H. Borrensen. Solist ist: Christian Hoth, Horn. Die Gesamtleitung hat: Eva Caspari

Kontakt

Christuskirche, Unterer Griffenberg 65, 42119 Wuppertal, Telefon 0202 435751
PfarrerIn Angelika van der List, Telefon 0202 421157

a.vanderlist@Evangelisch-Suedstadt.de

Hausmeisterin Kirsten Schellhammer

hausmeister.christuskirche@evangelisch-suedstadt.de

Seniorenzentrum: Marlies Westhoff und Angelika van der List

Telefon 0202 437243, Fax 0202 2657686

seniorenzentrum@evangelisch-suedstadt.de

Anfahrt zur Christuskirche: Bushaltestelle Blankstrasse von Elberfeld mit den Linien 603, 615, 625, 645, von den Südhöhen mit den Linien 603, 615 und 625

Gemeindebüro Sabine Preuß, Holzer Strasse 30 a, 42119 Wuppertal

Telefon 0202 423952 und 0202 426900, Fax 0202 2657800

gemeindebuero@evangelisch-suedstadt.de

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag jeweils von 8:00 bis 13:00 Uhr

Johanneskirche, Altenberger Strasse 25, 42119 Wuppertal, Telefon 0202 420798
PfarrerIn Lisa Weise, Telefon 0202 420420

l.weise@evangelisch-suedstadt.de

Küster Henry Müller, kuester.johanneskirche@evangelisch-suedstadt.de

Der Küster ist montags nicht zu erreichen

Hausmeisterin Jackeline Müller

hausmeister.johanneskirche@evangelisch-suedstadt.de

Kirchenmusikerin Christine Göbel, Telefon 02191 65613

c.goebel@evangelisch-suedstadt.de

Gemeindepädagoge Björn Malkus, Telefon: 0157-87982822 und 0202 7583625

b.malkus@evangelisch-suedstadt.de

Bücherei in der Johanneskirche, Telefon 0202 7583626

buecherei@evangelisch-suedstadt.de

Anfahrt zur Johanneskirche: Bushaltestelle Friedenshain von Elberfeld und Cronenberg mit der Linie 625 und von Barmen und Ronsdorf mit der Linie 630

Predigtplan

| Tag | Kirche | Prediger / Liturgie |
|------------------------------|----------------|--|
| Sonntag, 02.08. | Christuskirche | 10:30 Uhr Lisa Weise |
| Sonntag, 09.08. | Johanneskirche | 10:30 Uhr A.Hammerstaedt-Löhr |
| Sonntag, 16.08. | Christuskirche | 10:30 Uhr Lisa Weise neue Liturgie: uniert |
| Freitag, 21.08. | Johanneskirche | 19:00 Uhr Jugendgottesdienst Björn Malkus |
| Sonntag, 23.08. | Johanneskirche | 10:30 Uhr, uniert Prädikant Andreas Wohlgemuth |
| Sonntag, 30.08. | Christuskirche | 10:30 Uhr, uniert Prädikant Dag Hoeft |
| Sonntag, 06.09. | Johanneskirche | 10:30 Uhr, ref, A Lisa Weise |
| Sonntag, 13.09. | Christuskirche | 10:30 Uhr, uniert, A Angelika van der List |
| Sonntag, 20.09. | Johanneskirche | 10:30 Uhr, uniert Vikare und Konfis |
| Sonntag, 27.09. | Christuskirche | 10:30 Uhr, uniert Michael Voss |
| Sonntag, 04.10. Erntedank | Johanneskirche | 10:30 Uhr, ref, A Angelika van der List |
| Sonntag, 11.10. | Christuskirche | 10:30 Uhr, uniert, A Pädikant Dag Hoeft |
| Sonntag, 18.10. | Johanneskirche | 10:30 Uhr, uniert Angelika van der List |

| Tag | Kirche | Prediger / Liturgie |
|------------------------------------|----------------|--|
| Sonntag, 25.10. | Christuskirche | 10:30 Uhr Angelika van der List |
| Samstag, 31.10. Reformationstag | Christuskirche | 10:30 Uhr, Konfirmation Lisa Weise 14:00 Uhr, Konfirmation Lisa Weise |
| | Johanneskirche | 18:00 Uhr Michael Clauß |
| Sonntag, 01.11. | Christuskirche | 10:30 Uhr, Konfirmation Lisa Weise |
| | Johanneskirche | 10:30 Uhr, ref, A Angelika van der List |
| Samstag, 07.11. | Christuskirche | 10:30 Uhr, Konfirmation Lisa Weise 14:00 Uhr, Konfirmation Lisa Weise |
| Sonntag, 08.11. | Christuskirche | 10:30 Uhr, Konfirmation Lisa Weise |
| | Johanneskirche | 10:30 Uhr, uniert, A Prädikant Andreas Wohlgemuth |
| Sonntag, 15.11. Volkstrauertag | Johanneskirche | 10:30 Uhr, uniert Lisa Weise |
| Mittwoch, 18.11. | Christuskirche | 19:00 Uhr Angelika van der List |
| Sonntag, 22.11. | Christuskirche | 10:30 Uhr, uniert, A Angelika van der List |
| | Johanneskirche | 10:30 Uhr, ref, A Lisa Weise |
| Sonntag, 29.11. | Christuskirche | 10:30 Uhr, uniert Angelika van der List Lisa Weise anschl. Gemeindever- sammlung und Basar |